



Dresden International

Newsletter
März 2018

Aus den Partnerstädten

VIP-Freistarts für den Columbus-Marathon zu vergeben

Hobbyläuferinnen und -läufer aus Dresden aufgepasst: Wer schon immer mal einen Marathon oder Halbmarathon in den USA laufen wollte, bei dem es nicht nur einen Freistart, sondern sogar den Zugang zum VIP-Zelt on top gibt, der kann sich um einen von fünf Plätzen im Austauschprogramm mit der Partnerstadt Columbus, Ohio bewerben. Der Nationwide Children's Hospital Marathon findet am 21. Oktober 2018 statt. Die fünf Läuferinnen und Läufer kommen auch mit den Bewohnern von Columbus in Kontakt, denn sie werden vom 18. bis 23. Oktober 2018 bei Gastfamilien wohnen, die gemeinsam mit dem Städtepartnerschaftsverein ein Programm mit Empfang und Stadtführung organisieren. „Es war eine grandiose Reise. Die Zeit war so intensiv und erlebnisreich. Die Menschen so herzlich und offen. Das Läuferteam einfach nur toll und die Gastgeber haben Gastfreundschaft wirklich zelebriert. Es war besonders!“, so ein Teilnehmer des letzten Jahres. Die Flugzeit von Dresden nach Columbus beträgt inkl. Umsteigen etwa 16 Stunden. Die Teilnehmer müssen einen gültigen Reisepass haben sowie Reisekosten von etwa 900 Euro und sonstige Kosten vor Ort einkalkulieren. Ein Zuschuss durch die Landeshauptstadt Dresden ist möglich. Das Besondere an



↑ Happy nach dem Rennen in Columbus im letzten Jahr. Foto: Maik Schneider
diesem Austausch ist, dass zeitgleich auch fünf Läuferinnen und Läufer aus Columbus in Dresden sein werden, um am hiesigen Piepenbrock-Marathon teilzunehmen. Bewerbungen sind unter www.dresden.de/europa bis zum 5. Mai 2018 möglich.

Amateur runners from Dresden who would like to participate in a marathon or half marathon in the US can apply to take part free of charge in the Nationwide Children's Hospital Marathon in sister city Columbus, Ohio.

Reiseberichte aus dem letzten Jahr gibt es hier.

Inhalt

Aus den Partnerstädten 1

Ausstellung der Dresden Residents 2018
[→ mehr lesen](#)

Internationales 3

Internationale Wochen gegen Rassismus gestartet
[→ mehr lesen](#)

Internationale Themen bei der Volkshochschule
[→ mehr lesen](#)

EU-Nachrichten 5

EU-Kommission bestätigt EDIC-Dresden
[→ mehr lesen](#)

Leitfaden für öffentliche Ausschreibungsverfahren veröffentlicht
[→ mehr lesen](#)

Veranstaltungen 8

Internationaler Peace Slam im Theaterhaus Rudi

[→ mehr lesen](#)

Ausstellung „Veronese. Der Cuccia-Zyklus“ in den Alten Meistern“
[→ mehr lesen](#)

Deutsche Erstaufführung von Sun and Sea

[→ mehr lesen](#)

Ausstellung der DRESDEN RESIDENTS 2018 in der Feuerwache Loschwitz



Die Künstleraustausche mit Dresdens Partnerstädten gehen in eine neue Runde. Aktuell sind drei Frauen in der Grafikwerkstatt zu Gast: Dominika Ziobro-Król aus Breslau, Claudia Behling aus Hamburg und Sarah Oswald aus Salzburg. Die Feuerwache Loschwitz zeigt einen Querschnitt der Arbeiten der drei Künstlerinnen noch bis zum 22. März 2018. Die Breslauerin Dominika Ziobro-Król ist eine vielseitige Künstlerin und arbeitet mit Malerei, Zeichnung und Design. Schwerpunkt

ist jedoch die Grafik. In Dresden stellt sie Arbeiten unter dem Titel „Cave Canem“ (Vorsicht Hund!) aus. Claudia Behling ist Mitarbeiterin der Hamburger Kunsthalle und besitzt ein Atelier im Künstlerhaus Frise in Hamburg, in dem auch die Dresdner Austauschkünstler jedes Jahr arbeiten. Behling erschafft neben Radierungen auch Naturselbstdrucke. Dabei legt sie Pflanzen direkt auf die Druckplatte und kreiert so naturnahe Drucke. Die Salzburgerin Sarah Oswald ist Grafik-Designerin,

Termin:

noch bis zum 22. März
Montag - Donnerstag 12 - 18 Uhr
Sonntag 14 - 18 Uhr
Alte Feuerwache Loschwitz e. V.
Fidelio-F.-Finke-Straße 4

Mehr über die Ausstellung erfahren Sie hier.

← Die Künstlerinnen Dominika Ziobro-Król, Claudia Behling und Sarah Oswald in der Dresdner Grafikwerkstatt. Foto: Torsten Leupold

Bildende Künstlerin und Co-Herausgeberin und Gestalterin der österreichischen Zeitschrift für Literatur und Kultur „mosaik“ in Salzburg. Sie arbeitet grafisch, malerisch und verbal, aber auch mit Geräuschen.

Three female artists from sister cities Breslau, Hamburg and Salzburg are currently working in the Dresden Graphic Workshop during their artist exchange residency. Some of their work is being exhibited at the Alte Feuerwache Loschwitz up to the 22nd of March, 2018.

Dresden und Partnerstädte unterstützen europäische Städtekampagne #cities4Europe

Dresden beteiligt sich gemeinsam mit den Partnerstädten Florenz und Straßburg an der europäischen Städtekampagne #cities4Europe. Die Kampagne wurde von Daniël Termont, dem Bürgermeister der belgischen Stadt Gent, 2017 ins Leben gerufen, um im Kontext von Populismus und Europaskeptizismus für ein Europa der Bürger, mehr Demokratie und Bürgerbeteiligung zu werben. Durch die Kampagne sollen neue Wege der Bürgerbeteiligung erkundet und gute Beispiele aus



Mehr über #cities4Europe erfahren Sie hier.

europäischen Städten gesammelt werden. Vor dem Hintergrund der Europawahlen 2019 soll so eine Diskussion über Demokratie und der Zukunft Europas neu angeschoben werden.

Offiziell lanciert wird die Kampagne am 7. Mai in Brüssel. Parallel dazu starten alle teilnehmenden Städte eine Online-Aktion. Dresdner Initiativen und Vereine, die sich mit dem Thema Bürgerbeteiligung und Zukunft Europas beschäftigen, sind eingeladen, sich an der Kampagne zu beteiligen.

Together with Dresden's sister cities Florence and Strasbourg, Dresden joins the Europe-wide campaign promoting a Europe of citizens and citizen participation.

Internationales

Internationale Wochen gegen Rassismus gestartet

Seit dem 12. März und noch bis zum 6. April finden in Dresden die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Sie stehen unter dem Motto „100% Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“. Es sind bundesweite Aktionswochen der Solidarität mit den Gegnerinnen und Gegnern sowie Opfern von Rassismus. Sie haben das Ziel, zu informieren, zu sensibilisieren, zur Selbstreflexion und eigenem Handeln anzuregen. Die Aktionswochen bieten ein vielfältiges Programm, an dem sich über 100 Vereine und Initiativen beteiligen, und ein breites Spektrum an Veranstaltungsformaten, wie beispielsweise Ausstellungen, Diskussionsrunden, Filmvorführungen, Lesungen, Theaterstücke, Vorträge, Workshops und vieles weitere mehr. Inhaltlich wird Rassismus in seinen verschiedenen Formen thematisiert. Unter anderem widmen sich die Veranstal-

tungsinhalte den Themen Alltagsrassismus, Antimuslimischer Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus und Institutioneller Rassismus. Um dem Tod des mosambikanischen Vertragsarbeiters Jorge João Gomondai zu gedenken, der im Jahr 1991 Opfer eines rassistischen Übergriffs wurde, enden die Aktionswochen – abweichend vom bundesweiten Aktionszeitraum – in Dresden am 6. April. Begleitet werden die Aktionswochen durch die Interview-Serie „Wir zeigen Gesicht!“, die wöchentlich im Amtsblatt erscheint. Fünf Dresdnerinnen und Dresdner berichten über ihre Erfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung. Ausführliche Programminformationen zu den über 140 Veranstaltungen, die Interview-Serie „Wir zeigen Gesicht!“ sowie die Übersetzungen des Programms in englische, russische und arabische Sprache finden Sie online.



This Years international weeks for the Elimination of Racial Discrimination will be held in Dresden up to the 6th of April. More than 100 institutions are organising a variety of events to foster peaceful cohabitation regardless of nationality, culture or religion.

www.dresden.de/iwgr

Dritter Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) schreibt zum dritten Mal den Preis „Kommune bewegt Welt“ aus. Prämiert wird die Zusammenarbeit von Kommunen (Städte, Landkreise und Gemeinden) mit migrantischen Organisationen und anderen Eine-Welt-Akteuren zum Thema Migration und Entwicklung. Mit dem Wettbewerb möchte die SKEW Engagement in der kommunalen Entwicklungspolitik sichtbar machen und fördern. Aufgerufen zur Teilnahme sind Engagierte aus kommunalen Verwaltungen, mi-



Die Bewerbungsunterlagen und alle Informationen finden Sie hier.

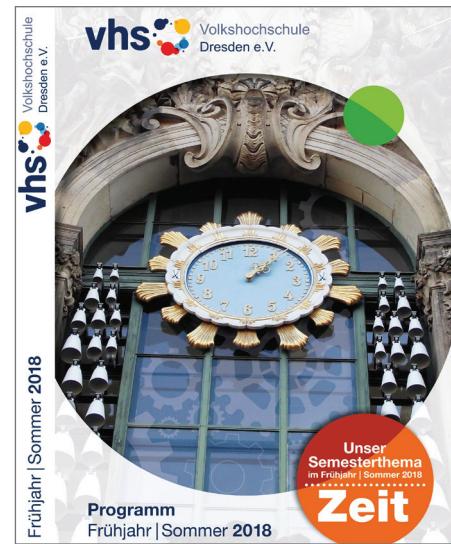
grantischen Organisationen und Eine-Welt-Akteure in Deutschland, die durch ihre Zusammenarbeit das Thema Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene voranbrin-

gen. Für den Wettbewerb können sie sowohl kontinuierliche Maßnahmen zur strukturierten Zusammenarbeit als auch Leitbilder und Strategien einreichen. Insgesamt werden Preisgelder von 135.000 Euro vergeben; Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 29. Juni 2018. **The Service Agency Communities in One World awards the "Kommune bewegt Welt" prize for outstanding examples of local government's cooperation with migrant organizations and other one-world actors on migration and development.**

Internationale Themen im aktuellen Frühjahrs-/Sommerprogramm der Volkshochschule

Mit dem Semester-Schwerpunkt „Zeit“ startet die Volkshochschule Dresden (VHS) in das Frühjahrs-/Sommersemester 2018. Zur Vielfalt des rund 2100 Kurse umfassenden Programms gehören auch viele internationale Themen. Sommerzeit ist Reisezeit: Verschiedene Studienfahrten führen unter anderem nach Hřensko, Lidice, Breslau oder ins Hirschberger Tal. Außerdem kann man sich in der VHS in mehr als 30 Fremdsprachen sprachlich fit machen. Spezielle Sprachkurse für Reisen vermitteln einfache Redewendungen und interessante landeskundliche Informationen. Neu im Programm ist nun endlich Tigrinisch, das in Eritrea und Äthiopien gesprochen wird und insbesondere von ehrenamtlich engagierten Dresdnerinnen und Dresdnern nachgefragt wurde. Altpersisch ist ebenso ein neues Angebot wie ein Chinesisch-Phonetik-Kurs für Anfänger, bei dem man sich in die für deutsche Lernende sehr ungewöhnliche Phonetik einhören kann. Am 24. März erfährt man bei Konversation und gemeinsamem Backen, wa-

rum Ostern in Russland weitaus prächtiger gefeiert wird als Weihnachten. Sprache, Leben und Alltag im derzeit glücklichsten Land der Welt – Norwegen – werden ab 19. April vorgestellt. Im Mittelpunkt von Ländervorträgen stehen Nepal (11. April), Kenia (20. April), China (23. April) und Afghanistan (8. Mai). Anlässlich des 40. Jubiläums der Städtepartnerstadt zwischen Dresden und Florenz werden am 17. Mai exemplarisch zwei Institutionen aus Sachsen und der Toskana vorgestellt, die sich seit Jahrzehnten einem nachhaltigen landwirtschaftlichen Konzept verschrieben haben. Höhepunkt ist eine exklusive Produktverkostung! In der VHS-Reihe „Dresdner Partnerstädte“ schlagen am 19. April die Referenten in einem Vortrag zur Geschichte unserer tschechischen Partnerstadt Ostrava einen großen Bogen von der Steinzeit bis hin zum aktuellen Strukturwandel. In einem interkulturellen Training am 16. Mai kann herausgearbeitet werden, was gelungene Integration ausmacht.



Das gesamte Programm finden Sie unter www.vhs-dresden.de.

Ein Vortrag am 17. Mai gibt Antworten auf die Frage, welchen Einfluss die EU auf unser Leben hat.

Approximately 2,100 new courses and events are starting at the Dresden Volkshochschule this March. A great number of lectures and events on international topics are being offered this semester in addition to the many language courses.

Interkulturelle Tage 2018 - Veranstaltungen gesucht



„Du und ich. Wir in Dresden.“ lautet das Motto der diesjährigen Interkulturellen Tage. Die Veranstaltungsreihe findet vom 15. September bis zum 6. Oktober 2018 statt. Initiativen und Vereine sind herzlich eingeladen, sich mit vielfältigen Aktionen zu beteiligen. Folgende Themenschwerpunkte sind vorgesehen: Teil haben – Teil sein. Meine Nachbarschaft gestalten; Interreligiösen Austausch fördern; Brücken bauen – miteinander Neues gestalten sowie Im Dialog über Migration – von Anerkennung bis Diskriminierung. Ab sofort können Sie passende Veran-

staltungen dafür auf der Anmeldeplattform der Interkulturellen Tage registrieren lassen. Anmeldeschluss für Veranstaltungsanmeldungen ist der 16. April 2018.

The Intercultural Days will be held from the 15th of September to the 6th of October. Interested citizens, networks, action groups and associations are cordially invited to participate.

Veranstaltungen können hier angemeldet werden.

Jugendbegegnungen und Workcamps des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

2018 jährt sich das Ende des Ersten Weltkriegs zum 100. Mal – ein Krieg, der beinahe eine ganze Generation junger Männer auslöschte. Viele waren mit großer Begeisterung in die Schlacht gezogen, ohne eine Ahnung von dem Grauen zu haben, das auf sie zukommen sollte. Wie war das möglich? Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. lädt junge Menschen im Alter von 12 bis 26 Jahren aus Deutschland und vielen europäischen Ländern ein, im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen und Workcamps gemeinsam nach Antworten auf diese Frage zu suchen. Unter dem Motto „Europa, der Krieg und ich“ greifen die Jugendbegegnungen und Workcamps die Fragen auf, wie es zum Krieg zwischen benachbarten Ländern kommen konnte, wie sich der Wandel zur Demokratie vollzog und sich das Europa entwickelte, das wir heute kennen. Workcamps sind dabei eine besondere Form der Jugendbegegnung. Sie verbinden die praktische Pflege von Kriegsgräber- und Gedenkstätten mit der inhaltlichen



↑ Workcamp-Teilnehmer im Gespräch. Foto Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Auseinandersetzung mit dem gewählten Erinnerungsort. In allen Projekten machen Workshops, Spiele und Besuche von Gedenk- und Kriegsgräberstätten das Thema greifbar und anschaulich und öffnen den Raum, selbst Ideen für ein friedliches Zusammenleben in der Zukunft zu entwickeln. Kulturelle Aktivitäten, Ausflüge und ein abwechslungsreiches Freizeitangebot schaffen einen Ausgleich zur inhaltlichen oder körperlichen Arbeit. Die Anmeldung zu 32 Projekten in 13 europäischen Ländern ist ab sofort möglich.

The German War Graves Commission invites young people from Germany and all over Europe to international youth meetings and work camps. The work camps are a special form of youth exchange.

They combine the practical care of war graves and memorials with a topical discussion on the chosen site of remembrance.

Mehr Informationen und Anmeldung unter www.volksbund.de/workcamps

EU-Nachrichten

European Youth Culture Award ausgeschrieben

Respekt!, die Stiftung zur Förderung von jugendkultureller Vielfalt und Toleranz, Forschung und Bildung schreibt zum zweiten Mal den Europäischen Jugendkulturpreis aus. Der European Youth Culture Award ehrt besonderes Engagement, das jugendkulturelle Vielfalt und Toleranz fördert, zum Beispiel durch Forschung zu jugendkulturellen Themen, jugendkulturelle Bildungsangebote oder Förderung von jugendlicher Partizipation. Im Fokus

des Awards stehen insbesondere die aktive Arbeit mit Jugendlichen und das eigene Engagement von Jugendlichen – so rückt der European Youth Culture Award positive Beispiele jugendlicher Partizipation in den Fokus der Öffentlichkeit. Bewerbungen in den drei Kategorien Wissenschaft & Forschung, Kunst & Medien sowie Jugendarbeit & Selbstorganisation sind bis zum 15. Juni 2018 möglich.

Die Ausschreibung finden Sie hier.

“Respect!”, the Foundation for the Promotion of Youth Cultural Diversity and Tolerance, Research and Education is awarding the European Youth Culture Award. The Award recognizes special commitment to promoting youth cultural diversity and tolerance, for example through research on youth cultural topics, youth cultural education or the promotion of youth participation.

EU-Kommission bestätigt Europe Direct Informationszentrum Dresden

Gute Nachrichten aus der Europäische Kommission für Dresden und auch für Leipzig: Die beiden „Europe Direct“-Informationszentren (EDIC) der Städte erhalten für weitere drei Jahre Zuschüsse und können ihre europapolitische Arbeit damit fortsetzen. Zwei der ehemals vier sächsischen EDICs (Annaberg-Buchholz und Lausitz) erhalten keine weitere Förderung und stellen ihre Arbeit ein. In ganz Deutschland gibt es damit nunmehr 41 Zentren, die den EU-Bürgerinnen und -Bürgern im Land praktische Informationen rund um



↑ Für weitere drei Jahre die Europa Adresse in Dresden: das Europe Direct Informationszentrum in der Schützengasse. © Pixabay

die Europäische Union bieten und bei Fragen zur Verfügung stehen. Mit dem Umweltzentrum e. V. als Träger,

bekannt als wichtiger „local player“ in der Stadt und der Region, verbindet das EDIC Dresden die europäische mit der lokalen Ebene hier vor Ort unter dem Motto: Eine EU zum Anfassen!

The European Commission is funding the work of the two Europe Direct Information Centres in Dresden and Leipzig for a further three years.

Throughout Germany, there are now 41 centres that offer citizens practical information about the EU and are available to answer questions.

<http://europa-in-dresden.de>

Europa per Interrail entdecken

Quer durch Europa reisen, neue Orte und Menschen kennlernen, verschiedene Kulturen erleben – und das alles mit einem von der EU bezahlten Interrail-Ticket. Für bis zu 30.000 junge Leute könnte diese Idee bald Wirklichkeit werden. Die EU-Kommission hat im nächsten EU-Haushalt zwölf Millionen Euro für das Programm „Free Interrail pass for Europeans turning 18“ vorgesehen. Sie möchte damit jungen Menschen ungeachtet ihres sozialen oder Bildungshintergrunds Reiseerfahrungen ermöglichen, die zur Förderung einer europäischen Identität beitragen, gemeinsame europäische Werte stärken und die Entdeckung europäischer Regionen und Kulturen fördern. Mit einer großen Kampagne will die EU-Kommission auf das kostenlose Interrail-Ticket hinweisen. Auf einem Internetportal können sich dann alle im Jahr 2000 geborenen Europäer auf eines der Tickets bewerben. Da sich wahrscheinlich mehr Menschen bewerben, als Tickets zur Verfügung stehen, wird eine Auswahl getroffen.



↑ Selfie in Athen – eine neue Initiative der EU-Kommission soll bis zu 30.000 jungen Menschen jährlich kostenfreies Reisen durch ganz Europa ermöglichen. Foto: Eurail Group

Besonders unterstützt werden sollen junge Menschen, die sonst kaum die Möglichkeit zum Reisen haben. Die Idee, allen Jugendlichen ein Interrail-Ticket zum 18. Geburtstag zu schenken, geht auf die beiden Aktivisten Vincent-Immanuel Herr und Martin Speer zurück. In einer Erklärung begrüßten sie die Entscheidung der Kommission: „Wir sehen darin einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg hin zur Schaffung eines Jugendmobilitätsprogrammes, welches ausnahmslos alle jungen EU-Bürgerinnen und

Bürger erreichen kann und damit Europa nachhaltig stärken wird.“

The European Commission has taken first steps to implement the European Parliament's proposal for a “Free Interrail pass for Europeans turning 18” by adopting a Financing Decision. With a budget of EUR 12 million in 2018, this scheme is expected to give an estimated 20,000 - 30,000 young people a travel experience that will help foster a European identity, reinforce common European values and promote the discovery of European sites and cultures.

INTERREG: Broschüre zum Mehrwert transnationaler Zusammenarbeit erschienen

Die Generaldirektion für Regionalpolitik und Stadtentwicklung (GD Regio) der Europäischen Kommission hat eine Broschüre mit dem Titel „10 Things to Know About Transnational Cooperation“ veröffentlicht. Anhand praktischer Beispiele werden die Rolle, der Mehrwert und die Errungenschaften transnationaler Zusammenarbeit im Rahmen zahlreicher Interreg-Programme erläutert. Die zehn herausgestellten Aspekte verdeutlichen beispielsweise den Abbau regionaler Disparitäten,

die verbesserte Nutzung begrenzter Ressourcen oder den Austausch von Wissen und Erfahrungen. Ein Beispiel für den Aufbau von Vertrauen und die Bewältigung grenzübergreifender Herausforderungen ist das gemeinsam entwickelte Hochwasserrisikomanagement im Interreg-B-Programm Mittel-europa, das für einheitliche Methoden und Standards im Hochwasserschutz

in den Ländern Deutschland, Tschechien, Ungarn und Österreich sorgte.

The European Commission's Directorate-General for Regional and Urban Policy has published the report “10 Things to Know About Transnational Cooperation”. Practical examples illustrate the role, added value and achievements of transnational cooperation in many Interreg programs.

Die Broschüre steht hier zum Download bereit.

Europäische Woche des Sports: Konsultation und Registrierung für 2018

Die Europäische Kommission hat eine Konsultation zur „Europäischen Woche des Sports“ und der dazugehörigen Sensibilisierungskampagne für mehr Bewegung #BeActive veröffentlicht. Bis zum 18. Mai können sich teilnehmende Organisationen und die breite Öffentlichkeit über einen Fragebogen beteiligen. Gegenstand der Konsultation sind die bisher durchgeführten Events sowie die Ziele und die Schwerpunktthe-

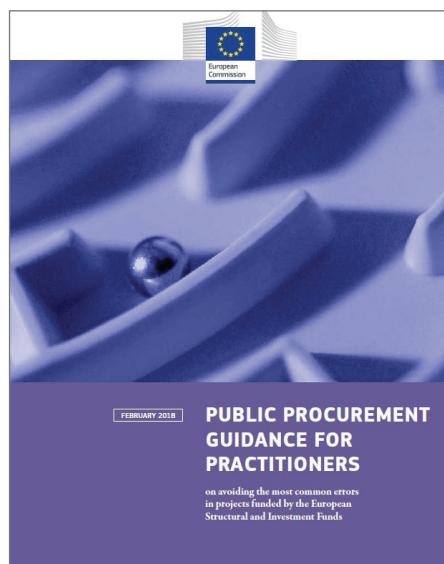
men der Sportwoche. Die Europäische Woche des Sports findet dieses Jahr vom 23. bis 30. September unter nationaler Koordination des Deutschen Turnerbundes (DTB) statt. Vereine, Schulen, Kommunen und Unternehmen, die eine Veranstaltung zu körperlicher oder sportlicher Betätigung und deren positiven Auswirkungen durchführen möchten, können sich für die Europäische Woche des Sports registrieren.

The European Commission's consultation on the “European Week of Sports” and the #BeActive campaign is open for participation until May 18. This year’s European Week of Sports will be held from 23 to 30 September under the national coordination of the German Gymnastics Federation (DTB).

Zur Konsultation und zur Anmeldung gelangen Sie hier.

Neuer Leitfaden zur Hilfe bei öffentlichen Ausschreibungsverfahren

Um nationale, regionale und lokale Verwaltungen bei öffentlichen Vergabeverfahren für EU-finanzierte Projekte besser zu unterstützen, hat die Kommission einen neuen Leitfaden veröffentlicht. Er enthält Tipps zur Vermeidung von Fehlern, nützliche Links und Vorlagen. Es wird außerdem erläutert, wie die Möglichkeiten der überarbeiteten Vergaberichtlinien von 2014 optimal genutzt werden können. So sollen weniger Bürokratie und mehr Online-Verfahren helfen, auch Kleinunternehmen die Teilnahme an



öffentlichen Ausschreibungen zu erleichtern. Der Leitfaden liegt bisher nur in Englisch vor, wird in Kürze aber in allen Amtssprachen verfügbar sein. **The European Commission has published a guide to support public officials across the EU to avoid the most frequent errors and adopt best practices in the public procurement of projects funded by the European Structural and Investment Funds (ESIF) and beyond.**

Den Leitfaden finden Sie hier.

Veranstaltungen

Internationaler Peace Slam im Theaterhaus Rudi

Jeder kennt Science Slams oder Poetry Slams – doch was ist ein Peace Slam? In Dresden wird seit 2016 ein ganz neues Format ausprobiert: Internationale Wissenschaftler haben sich in der Gruppe „Mic4Peace“ zusammengefunden, um das recht abstrakte Thema FRIEDEN aus ihrer persönlichen Perspektive in einem spannenden Wettstreit zu beleuchten. In ihren Wissenschaftsinstituten sprechen sie regelmäßig zu ihren Forschungsthemen; doch sind sie nicht nur Wissenschaftler, sondern auch Einwohner dieser Stadt mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Sie alle haben eigene Konzepte für den Frieden, sei es der Frieden in der Welt, der in sozialen Beziehungen oder ganz tief im Innern. Ihre sehr persönlichen Geschichten und Gedanken wollen sie mit dem Publikum teilen und ihre Wahlheimat Dresden mit unterschiedlichen Erfahrungen und Ideen bereichern. Es geht um Toleranz, Vorurteile und Koexistenz in persönlichen Geschichten – in englischer und deutscher Sprache, unterstützt durch Präsentationen zur besseren



↑ ©: Mic4Peace Dresden

Verständlichkeit. Mic4Peace ist eine private Initiative, die den regen Austausch mit interessierten Veranstaltern, Schulen und Menschen dieser Stadt sucht. Die Veranstaltung findet zur Hälfte in Deutsch und zur Hälfte in Englisch statt, je nachdem, welche Sprache den Slammern besser liegt. Jugendliche sind herzlich willkommen! **Inspired by the United Nations International Day of Peace each year on the 21st of September, the international group started to slam about the quite broad topic of PEACE for the**

first time in Dresden in 2016. International researchers working in different Dresden research institutions came together to prepare a moderated 8-10 minute slam in English for an international as well as for a local audience in Dresden.

Termin:

28. März

20 Uhr

Theaterhaus Rudi
Fechnerstraße 2A

www.peaceslam.com

Podiumsdiskussion: Für ein Europa ohne Diskriminierung und Homophobie

Die Europäische Union ist nicht nur Wirtschaftsraum, sondern auch ein Raum gemeinsamer Werte und des Rechts. Die EU forciert auf verschiedenen Ebenen die Rechte von LSBTI-Personen, die sich gleichwohl in einer Vielzahl von EU-Staaten Diskriminierung und Gewalt ausgesetzt sehen. Vor diesem Hintergrund werden die aktuelle Situation für LSBTI europaweit und die Möglichkeiten der

EU diskutiert, für mehr Offenheit zu kämpfen. Podium und Gespräch mit Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Carolin Wiegand, Gerede e. V. Dresden und Petr Kalla, PROUD Prag (CZ). Eine Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Kooperation mit dem Büro der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden.

The panel discussion will deal with the current situation for LGBT across Europe and discuss ways and means for the EU to foster openness.

Termin:

19. März 2018

18 Uhr

KUNSTRAUM Dresden
Schützenplatz 1

Briefe eines Engländer aus dem Hotel Bellevue 1936/37

DEUTSCH-BRITISCHE GESELLSCHAFT › › › DRESDEN E.V.

Die Deutsch-Britische Gesellschaft Dresden (DBG) lädt ein zum Open Meeting unter dem (zugegeben: geheimnisvollen) Titel "You need not worry about my digestion – it is perfect." Es geht um Briefe eines jungen Engländers, der 1936/1937 im damaligen Hotel Bellevue arbeitete. Norman L. Williams, so sein Name, schrieb

regelmäßig Briefe nach Hause, in denen er über seinen Alltag und seine Arbeit im Hotel berichtete. Seine Briefe zeichnen ein stimmungsvolles Bild vom Dresdner Alltag aus der Sicht eines Briten in einer bereits spannungsreichen Zeit. DBG-Vorstandsmitglied Dr. Rainer Barczaitis wird darüber hinaus von seinem geplanten Besuch

bei dem Sohn des Briefeschreibers in Exeter berichten. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt, stellenweise Übersetzung ist möglich.

[The Dresden Anglo-German Association invites you to their Open Meeting to discuss letters written home by an Englishman during his time as clerk at the historical Bellevue Hotel Dresden in the years 1936/1937.](#)

Termin:

4. April
19.30 Uhr
England England Café
Martin-Luther-Straße 25

Ausstellung „Veronese. Der Cuccina-Zyklus“ in der Gemäldegalerie Alte Meister

Die Gemäldegalerie Alte Meister besitzt ein umfangreiches Konvolut an Gemälden von Paolo Caliari, genannt Veronese (1528–1588), der als einer der bedeutendsten Vertreter der venezianischen Renaissancemalerei gilt. Unter den Dresdner Gemälden sticht der Cuccina-Zyklus aufgrund seiner herausragenden künstlerischen Qualität sowie seiner typengeschichtlichen und ikonographischen Besonderheiten hervor. Nach umfassender Restaurierung ist Veroneses „Cuccina-Zyklus“ erstmals wieder in seinen strahlenden Farben im Semperbau des Zwingers zu sehen. Die Ausstellung „Veronese: Der Cuccina-Zyklus. Das restaurierte Meisterwerk“ feiert die Vollendung einer sehr komplexen und forschungsintensiven Restaurierung. Die hohe Sinnlichkeit der Malerei, die brillante Schönheit des Kolorits, die herausragende Qualität der dargestellten Gewänder wie auch die Lebendigkeit der Personen und ihre ausgeprägten Charaktere treten so nach fast 450 Jahren wieder ans Licht.



↑ Paolo Veronese, Die Hochzeit zu Kana, um 1571. Öl auf Leinwand, 207 x 457 cm, Gemäldegalerie Alte Meister. © SKD, Foto: Herbert Boswank

[Alle Informationen zur Ausstellung und die Termine der begleitenden Vorträge finden Sie hier.](#)

Ergänzt durch internationale Leihgaben ist die Ausstellung noch bis zum 3. Juni 2018 in der Gemäldegalerie Alte Meister zu sehen. Das Italien-Zentrum richtet gemeinsam mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden eine begleitende Vortragsreihe zur Ausstellung aus, der Eintritt zu Vorträgen ist frei.

Termin:

bis 3. Juni 2018
Galerie Alte Meister
Theaterplatz 1

[Following extensive restoration, Veronese's "Cuccina Cycle" can now be seen again in the Semper Building in the Zwinger in Dresden. The exhibition is accompanied by a series of lectures jointly organized by the Italian Centre and the Dresden State Art Collections.](#)

Deutschsprachige Erstaufführung von Sun and Sea

Was erzählt eine Gruppe sonnenbadender Menschen über den Zustand unserer Zivilisation? Der Strand, eingerahmt von Sonne und Meer, ist jedenfalls ein einzigartiger Ort, um auf Unbekannte aus allen geografischen Zonen der Welt zu treffen. Eine zutiefst kuriose Begegnung zugleich, enthüllt doch der ganz eigene Dresscode der Badekleidung Körper, die gewöhnlich unter der Alltagskleidung verborgen bleiben. Nur scheinbar geht es hier um Ferien, Faulheit oder ein Postkartenmotiv. Stimmen erheben sich, erzählen Geschichten und gewähren einen Blick in das Innerste der Protagonisten. Aus der Uniformität nebeneinander liegender Sommerfrischler entsteht ein Mosaik aus Biografien, aus der Landschaft alterner Körper ein Panorama individueller Hoffnungen und Krisen. Das „Kleine“, das Einzigartige der einzelnen Stimme, der individuelle Mikrokosmos ist Teil einer globalen Erzählung. Denn zugleich verbirgt sich unter dem Topos der „Faulheit“ eine Endzeitstimmung, lauert die Klimakatastrophe ebenso unter der Oberfläche wie der, der unter der Sonne die Zeit totschlägt, am Abgrund seiner Vergänglichkeit tanzt. Die Verbindung von Alltag und Poesie, Dokumentation und Fiktion und das Ereignis der menschlichen Stimme sind der Ausgangspunkt für die drei



↑ Am 17. März ist die deutschsprachige Erstaufführung von Sun and Sea im Ballsaal am Restaurant Delizia zu erleben. Foto: Sebastian Hoppe.

litauischen Künstlerinnen und ihre besondere Form des musikalischen Theaters. Nach Ausbildungen an Theaterhochschulen in Vilnius und London und eigenständigen künstlerischen Arbeiten kamen die Film- und Theaterregisseurin Rugilė Barzdžiukaitė, die Komponistin und Musikerin Lina Lapelytė und die Librettistin Vaiva Grainytė erstmals für die Arbeit HAVE A GOOD DAY! als Team zusammen, eine Minioper für zehn Kassiererinnen, Supermarktgeräusche und Klavier. 2015 erhielten sie dafür den Jürypreis von FAST FORWARD – Europäisches Festival für junge Regie am Staatstheater Braunschweig.

Termin:

17. März
17 Uhr
Ballsaal am Restaurant Delizia
Bautzner Landstraße 6

What does a group of sunbathing people tell us about the state of our civilization? The beach is a unique place to meet unknown people from all geographical areas of the world. Three Lithuanian artists turn the combination of everyday life and poetry, documentation and fiction and the human voice into a very special form of musical theatre.

Impressum

Landeshauptstadt Dresden
Bürgermeisteramt
Abt. Europäische und Internationale
Angelegenheiten
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40
Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46
E-Mail: europa@dresden.de
Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer
Redaktion: Nadia Reuther/
Sven Hacker